

# **Das liechtensteinische Landesbürgerrecht**

**Dr. iur. Ralph Wanger**

 **Dissertation  
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Zürich**

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	XV
--------------	----

## *Erstes Kapitel*

### GESCHICHTE DES BÜRGERRECHTS IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

A. Das Bürgerrecht in der Zeit vor 1864.....	1
1. Das Bürgerrecht bis zum Ende des 18Jhdt.....	1
1.1. Das Gemeindebürgerrecht.....	1
1.2. Das Landesbürgerrecht.....	3
2. Die Zeit von 1808-1864.....	5
2.1. Das Auswanderungspatent vom 15. März 1809.....	6
2.2. Das Freizügigkeitspatent vom 22. Juni 1810.....	7
2.3. Die Rezeption des ABGB vom 18. Februar 1812.....	8
2.4. Das Gemeindegesetz vom 1. August 1842.....	11
2.5. Die Verordnung über die Aufnahme von Ausländern in den fürstlichen Untertanenverband vom 15. Januar 1843.....	13
2.6. Das Auswanderungspatent vom 15. Januar 1843.....	14
B. Das Bürgerrecht in der Zeit nach 1864.....	16
1. Das Gemeindegesetz vom 24. Mai 1864.....	16
2. Das Gesetz über die Erwerbung und über den Verlust des liechtensteinischen Staatsbürgerrechtes vom 28. März 1864.....	21
3. Das Gesetz vom 27. Juli 1920.....	22
4. § 72 des Personen- und Gesellschaftsrechtes vom 20. Januar 1926.....	23

5.	Das Gesetz über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes vom 4. Januar 1934.....	24
C.	Die Revisionen im liechtensteinischen Bürgerrecht seit 1934.....	26
1.	Der Regierungsentwurf vom Jahre 1950.....	26
2.	Das Gesetz über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes vom 2. November 1960.....	28
3.	Die wichtigsten Änderungen im Landesbürgerrecht seit dem Jahre 1960.....	31
3.1.	Die Revision "Liechtensteinerin bleiben" vom Jahre 1974.....	31
3.2.	Die Revision aufgrund der Adoptionsrechtsreform vom Jahre 1976.....	33
3.3.	Die Einführung der Karenzfrist für eingeheiratete Ausländerinnen im Jahre 1984.....	34
3.4.	Die Revision bezügl. der erleichterten Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter sowie der Wiederaufnahme von ehemaligen eingebürgerten Liechtensteinerinnen vom Jahre 1986.....	37
3.4.1.	Die erleichterte Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter.....	37
3.4.2.	Die Wiederaufnahme von ehemaligen eingebürgerten Liechtensteinerinnen.....	38
3.5.	Die Gleichberechtigungs-Revision vom Jahre 1996.....	39
D.	Rechtsvergleichender Exkurs: Die Revisionen im Schweizer Bürgerrecht seit 1952.....	42

## *Zweites Kapitel*

### GRUNDLAGEN DES BÜRGERRECHTS

A.	Allgemeine Grundlagen.....	51
1.	Begriff und rechtliche Natur des Landesbürgerrechtes.....	51
2.	Funktion des Landesbürgerrechtes.....	54

Grundprinzipien des Landesbürgerrechts.....	56
1. Allgemein.....	56
2. Das Grundprinzip des ius sanguinis.....	57
3. Das Grundprinzip der Gleichberechtigung von Mann und Frau.....	61
3.1. Einzug dieses Grundprinzips ins Landesbürgerrecht.....	61
3.2. Der Inhalt des Grundprinzips der Gleichberechtigung.....	63
4. Das Grundprinzip der Vermeidung von Staatenlosigkeit.....	65
4.1. Allgemein.....	65
4.2. Internationale Übereinkommen betreffend Staaten- losigkeit.....	66
4.3. Liechtenstein und die Staatenlosigkeit.....	69
4.3.1. Gilt das Prinzip im liechtensteinischen Landesbürgerrecht?.....	69
4.3.2. Heimatlose im Sinne des PGR.....	73
4.3.3. Bestimmungen, in denen das Prinzip noch nicht berücksichtigt wurde.....	73
5. Das Grundprinzip der Familieneinheit.....	77
6. Das Grundprinzip der Vermeidung mehrfacher Staats- angehörigkeit.....	82
6.1. Allgemein.....	82
6.2. Entstehungsgründe für Doppel- bzw. Mehrstaatigkeit.....	83
6.2.1. Bei Geburt.....	83
6.2.2. Bei nachträglichem Erwerb.....	85
6.3. Völkerrechtliche Geltung des Grundprinzips - früher und heute.....	88
6.3.1. Völkerrechtliche Geltung- früher.....	88
6.3.2. Völkerrechtliche Geltung - heute.....	89
6.4. Liechtenstein und die doppelte Staatsangehörigkeit.....	94
6.5. Probleme der mehrfachen Staatsangehörigkeit.....	98
6.6. Lösung der Probleme aus mehrfacher Staatsan- gehörigkeit.....	100
6.6.1. Allgemein.....	100
6.6.2. Vereinheitlichung des Staatsangehörigkeits- rechts.....	101
6.6.3. Optionsrecht.....	102
6.6.4. Lex fori.....	105

6.6.5.	Theorie der effektiven Staatsangehörigkeit .....	106
6.6.6.	Die liechtensteinische Praxis .....	107
6.6.7.	Zusammenfassung .....	109
6.7.	Mehrstaatigkeit als Privileg .....	110
7.	Fazit .....	112

### *Drittes Kapitel*

#### DER ERWERB DES LANDESBÜRGERRECHTS

A.	Allgemein .....	115
B.	Der Erwerb des Landesbürgerrechts durch Geburt .....	115
1.	Eheliche Kinder .....	115
2.	Uneheliche Kinder .....	117
C.	Der Erwerb des Landesbürgerrechts durch Legitimation .....	117
D.	Der Erwerb des Landesbürgerrechts durch Adoption .....	118
E.	Die Aufnahme ins Landesbürgerrecht infolge Eheschliessung .....	121
1.	Allgemein .....	121
2.	Zu den materiellen Voraussetzungen .....	123
2.1.	Wohnsitz .....	123
2.2.	Aufrechte Ehe .....	125
2.3.	Verzicht auf die bisherige Staatsangehörigkeit .....	127
2.4.	Bürgerrechtserwerb des liechtensteinischen Ehegatten .....	130
2.5.	Persönliche Voraussetzungen des Bewerbers .....	131
2.5.1.	Hängiges Strafverfahren und Verbüssen einer Freiheitsstrafe .....	131
2.5.2.	Prognose für das zukünftige Verhalten des Bewerbers .....	134
3.	Rechtsanspruch auf Aufnahme .....	138
4.	Auflösung der Ehe während der Frist von § 5 BüG .....	139
5.	Die Staatsbürgerschaftsehe .....	141

F.	Die erleichterte Einbürgerung für Kinder liechtensteinischer Mütter.....	144
1.	Die Gleichberechtigungsrevision vom Jahre 1996.....	144
2.	Zu den materiellen Voraussetzungen.....	146
2.1.	Allgemein.....	146
2.2.	Wohnsitz.....	147
2.3.	Verzicht auf die bisherige Staatsangehörigkeit.....	148
2.4.	Bürgerrechtserwerb der liechtensteinischen Mutter.....	148
2.5.	Persönliche Voraussetzungen des Bewerbers.....	148
3.	Ermessens- oder Anspruchseinbürgerung?.....	149
4.	Die Erstreckung auf weitere Personen.....	150
4.1.	Erstreckung auf die Kinder.....	151
4.2.	Erstreckung auf den Ehegatten.....	151
G.	Die erleichterte Einbürgerung für uneheliche Kinder liechtensteinischer Väter.....	152
H.	Die Einbürgerung im ordentlichen Verfahren.....	157
1.	Zu den materiellen Voraussetzungen.....	157
1.1.	Handlungsfähigkeit.....	157
1.2.	Zusicherung der Aufnahme in den Heimatverband einer liechtensteinischen Gemeinde.....	158
1.3.	Verzicht auf die bisherige Staatsangehörigkeit.....	159
1.4.	Wohnsitz.....	160
2.	Prüfung der Verhältnisse.....	160
3.	Die Erstreckung auf weitere Personen.....	162
3.1.	Erstreckung auf die Kinder.....	163
3.2.	Erstreckung auf den Ehegatten.....	165
4.	Ermessenseinbürgerung.....	166
I.	Die Wiederaufnahme in das Landesbürgerrecht.....	167
K.	Das Ehrenbürgerrecht.....	171
1.	Das Landesehrenbürgerrecht.....	171
2.	Das Gemeindeehrenbürgerrecht.....	177
L.	Findelkinder.....	178

M.	Die Integration alteingesessener Ausländer - de lege ferenda.....	181
1.	Chronologie der bisherigen Regelungsversuche.....	181
2.	Lösungen zur Integration der Ausländer.....	187
2.1.	Politische Rechte für Ausländer.....	188
2.2.	Iussoli.....	194
2.3.	Erleichterte Einbürgerung.....	195
2.4.	Andere Integrationsmöglichkeiten.....	199
2.4.1.	Erwerb durch Suspensivoption.....	200
2.4.2.	Erwerb durch Resolutivoption.....	200
2.4.3.	Die kleine Einbürgerung.....	200
2.4.4.	Herrschende und latente Staatsangehörigkeit.....	201
2.5.	Europäischer Rechtsvergleich.....	202
3.	Assimilation.....	205
3.1.	Allgemein.....	205
3.2.	Verzicht auf die bisherige Staatsangehörigkeit - als Integrationsmittel.....	206

### *Viertes Kapitel*

## DER INHALT DES LANDESBÜRGERRECHTS

A.	Rechtsstellung des Landesbürgers.....	209
1.	Rechte des Landesbürgers.....	209
1.1.	Freiheitsrechte.....	209
1.2.	Politische Rechte.....	214
1.3.	Diplomatischer Schutz im Ausland.....	215
2.	Pflichten des Landesbürgers.....	216
2.1.	Wehrpflicht.....	216
2.2.	Treuepflicht.....	217
2.3.	Weitere Pflichten.....	217
B.	Rechtsstellung des Ausländers.....	218
1.	Drittausländer.....	218
1.1.	Freiheitsrechte.....	218
1.2.	Pflicht zur Einhaltung der Rechtsordnung.....	222

2.	EWR-Ausländer.....	222
3.	Schweizer Bürger.....	225

*Fünftes Kapitel*

DER VERLUST DES LANDESBÜRGERRECHTS

A.	Allgemein.....	227
B.	Die Verlustgründe des Landesbürgerrechts.....	229
1.	Verlust durch ausdrücklichen Verzicht.....	229
2.	Verlust durch stillschweigenden Verzicht.....	232
3.	Verlust durch Ungültigerklärung der Ehe.....	236
4.	Verlust durch Aberkennung.....	239
5.	Verlust durch Annahme an Kindesstatt.....	242

*Sechstes Kapitel*

DAS EINBÜRGERUNGSVERFAHREN

A.	Das Verfahren bei Einbürgerung infolge Eheschliessung.....	245
1.	Einreichung des Antrags.....	245
2.	Prüfung des Antrags durch die Behörde.....	246
3.	Stellungnahme der Gemeinde.....	247
4.	Beschluss der Regierung über die Aufnahme.....	248
5.	Verzicht auf die bisherige Staatsangehörigkeit.....	250
6.	Kritik am Vorgehen der Regierung.....	250
B.	Das erleichterte Verfahren.....	252
1.	Einreichung des Antrags.....	252
2.	Prüfung des Antrags durch die Behörde.....	253
3.	Stellungnahme der Gemeinde.....	254



4.	Beschluss der Regierung über die Aufnahme .....	254
5.	Verzicht auf die bisherige Staatsangehörigkeit .....	256
6.	Kritik am Vorgehen der Regierung .....	256
C.	Das ordentliche Verfahren .....	256
1.	Einreichung des Antrags .....	256
2.	Prüfung des Antrags durch die Behörde .....	258
3.	Stellungnahme der Gemeinde .....	258
4.	Vorgenehmigung des Landtags .....	259
5.	Abstimmung in der Bürgergemeinde .....	260
6.	Beschluss des Landtags über die Aufnahme .....	261
7.	Verleihung des Landesbürgerrechts durch den Landesfürsten. ....	262
8.	Abnahme des Landesbürgereids .....	263
9.	Verzicht auf die bisherige Staatsangehörigkeit .....	263
10.	Dauer des Verfahrens .....	264
D.	Das Verfahren bei der Wiederaufnahme .....	265
E.	Einbürgerungsgebühren .....	266
1.	Natur der Gebühr .....	266
2.	Höhe der Gebühr .....	268
F.	Rechtsschutz .....	272
1.	Im ordentlichen Verfahren .....	272
2.	Gegen Regierungsbeschlüsse .....	273

### *Siebtens Kapitel*

### SCHLUSSBEMERKUNGEN

A.	Zusammenfassung .....	275
B.	Funktionsverlust der Staatsangehörigkeit .....	278